

# Herzlich Willkommen zur Vorstellung des Profulfachs Sport

Erziehung **zum**, **im** und **durch** Sport!



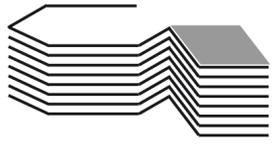
**Wir stellen es uns anders vor, denn:  
Sport kann mehr! Sport ist mehr!**



# Inhaltsverzeichnis

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Sport kann mehr! Sport ist mehr!       | Folie 3-8  |
| 1.1 Sport als interdisziplinäres Fach     | Folie 3    |
| 1.2 Beispiel Parkoursport                 | Folie 4    |
| 1.3 Praxis: Erziehung zum Sport           | Folie 5    |
| 1.4 Theorie: Erziehung durch Sport        | Folie 6    |
| 1.5 Sozial-Curriculum: Erziehung im Sport | Folie 7    |
| 1.6 Fazit                                 | Folie 8    |
| 2. Rahmenbedingungen                      | Folie 9-12 |
| 2.1 Sport am SGH                          | Folie 9    |
| 2.2 Welche Schüler*innen sprechen wir an? | Folie 10   |
| 2.3 Teilnahmevoraussetzungen              | Folie 11   |
| 2.4 Beispiel                              | Folie 12   |
| 3. Sport außerhalb des Unterrichts        | Folie 13   |

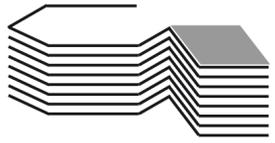




# 1. Sport kann mehr! Sport ist mehr!

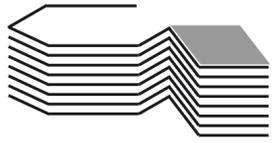
## 1.1 Sport als interdisziplinäres Fach





# 1.2 Beispiel Parkoursport



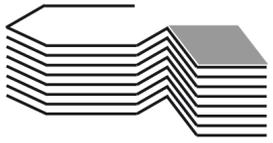


## 1.3 Praxis: Erziehung zum Sport <sup>1</sup>

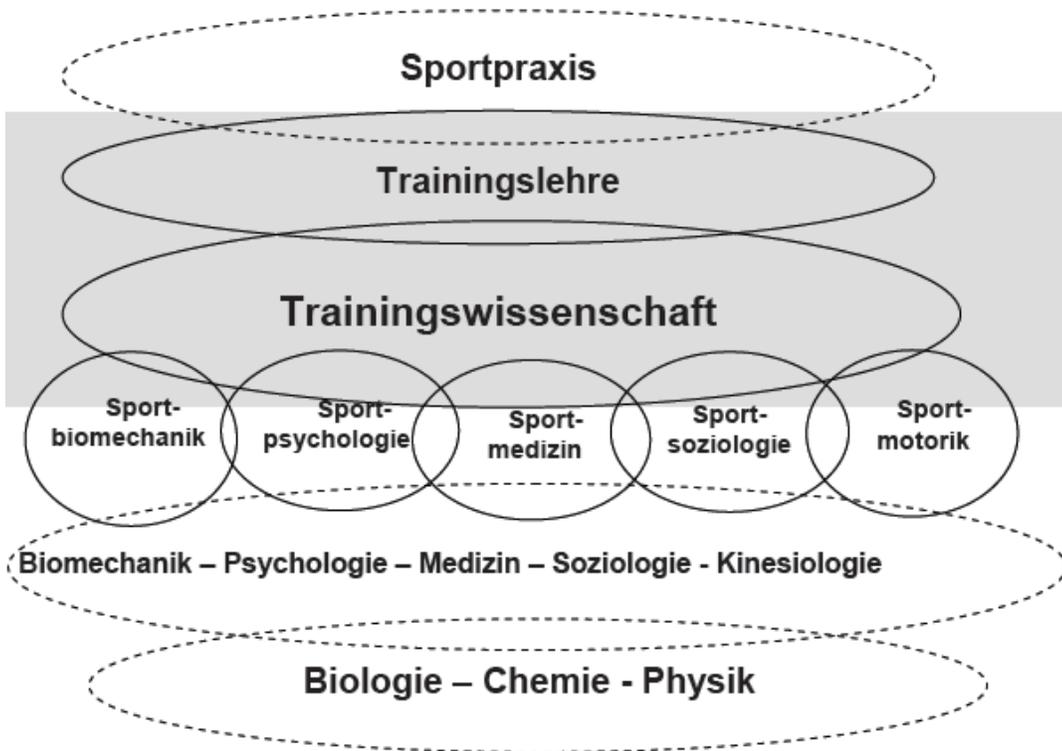
- Ergänzung klassischer Sportarten durch breites Angebot → vielfältige Sport-AGs
- Theorie-Praxis-Verknüpfung
- vielfältigere motorische, kognitive und reflexive Ausbildung
- Hinführung zum lebenslangen Sporttreiben

<sup>1</sup> Bildungsplan Baden-Württemberg 2016 – Gymnasium – Sport – Leitgedanken zum Kompetenzerwerb





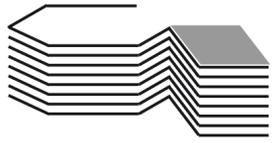
# 1.4 Theorie: Erziehung durch Sport <sup>2</sup>



- Prävention und Gesundheitsförderung
  - Verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Körper
- Unterstützt die berufliche Orientierung
  - Bspw. ermöglicht die Durchführung von Projekten einen handlungsorientierten Zugang zur Berufs- und Arbeitswelt
- Medienbildung
  - Reflexion der Bewegungsausführungen durch Videoanalysen

Sportwissenschaft = Querschnittswissenschaft

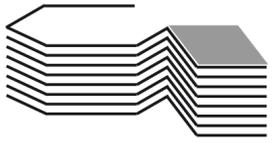




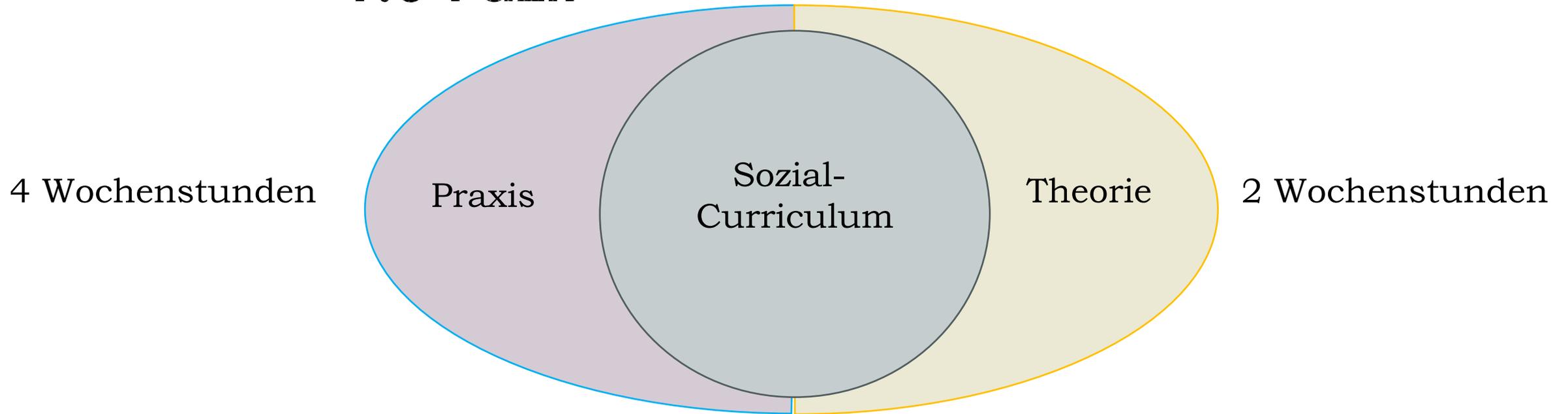
## 1.5 Sozial-Curriculum: Erziehung im Sport <sup>3</sup>

- Sportmentorenausbildung
- Kooperation mit örtlichen Vereinen
- Organisation und Leitung von Sportveranstaltungen
- Erlebnispädagogische Ausfahrt
- Bildung von Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt



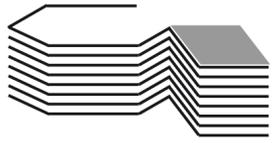


## 1.6 Fazit



- Profulfach Klasse 8-10
- Vertiefung und Erweiterung des bisherigen Pflichtfaches



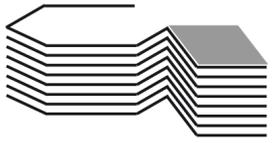


## 2. Rahmenbedingungen

### 2.1 Sport am SGH

- vielfältige Sport-AGs
- Kooperationen mit ansässigen Sportvereinen
- Die AG-Leitung übernehmen:
  - Lehrkräfte des SGH, qualifizierte Trainer\*innen, Übungsleiter\*innen, Sportmentor\*innen
- Vier Sporthallen (inkl. Turnabteil), ein Stadion, zwei Kunstrasenplätze, ein Schwimmbad und ein Kraft- bzw. Fitnessraum

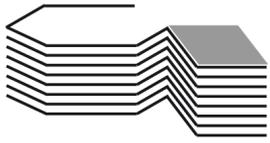




## 2.2 Welche Schüler\*innen sprechen wir an?

- Schüler\*innen mit breitangelegtem sportlichem Interesse
- Schüler\*innen mit breitangelegten sportlichen Grundfertigkeiten und körperlicher Belastbarkeit





## 2.3 Teilnahmevoraussetzungen

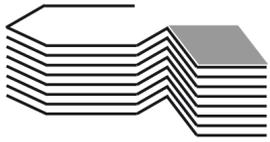
### **In Klasse 5 und 6:**

- Um diese Ideen auch umsetzen zu können, müssen Schüler\*innen in den Klassen 5 und 6 mindestens zwei Halbjahre verschiedene sportbezogene AGs besuchen.  
Die AGs, die die oben genannten Kriterien erfüllen, werden in unserem SchulePLUS Programm farblich hervorgehoben.
- **Sonderregelung:** Schüler\*innen, die aus dem Leistungssport oder wettkampforientierten Breitensport kommen und regelmäßig bzw. mehrmals in der Woche im Sportverein trainieren, wird eine AG erlassen.  
Sie finden dazu auf unserer Homepage einen Formularvordruck.

### **In Klasse 7:**

- Die qualifizierten Schüler\*innen haben regelmäßig eine weitere Wochenstunde Sport, also insgesamt vier Wochenstunden Sport. 2 Stunden werden sie in ihrer normalen Klasse unterrichtet und 2 Stunden werden in dem Wahlfach - Sportprofil unterrichtet.





## 2.4 Beispiel

Fallbeispiel 1: Max Mustermann trainiert nicht im Sportverein!

Er muss in diesem Fall in den vier Halbjahren der Klassenstufen 5 und 6 mindestens zwei verschiedene sportbezogene AGs der Schule besucht haben.

Beispiel:

- Halbjahr 1 in der 5.Klasse: Akrobatik
- Halbjahr 4 in der 6.Klasse: Sportspiel-AG

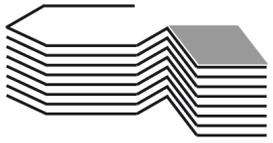
Fallbeispiel 2: Max Mustermann nimmt aktiv in einer Sportart im Sportverein, z.B. Volleyball, teil!

Er muss in diesem Fall in den vier Halbjahren der Klassenstufen 5 und 6 mindestens eine sportbezogene AG der Schule besucht haben. Durch einen unterschriebenen Formularvordruck kann eine AG ersetzt werden.

Beispiel:

- Halbjahr 2 in der 5.Klasse: Badminton





## 3. Sport außerhalb des Unterrichts

- Wechselhaftes Angebot an sportlich orientierten Studienfahrten:
  - Wellenreiten
  - Aktiv-Fahrt Gardasee
- Verschiedene Exkursionen mit dem Leistungsfach bzw. Profulfach:
  - Skiausfahrt
  - Besuch von Bundesligaspielen (Volleyball, Handball, Fußball, Basketball)
  - Besuch des Olympiastützpunktes Stuttgart
  - Besuch des DTB-Pokals
- Auftritte der Sport-AGs:
  - z.B. Akrobatik im Altersheim
- Jugend trainiert für Olympia
  - Handball, Badminton, Fußball, Volleyball, Tischtennis, ...

